

# Luzerner Rundschau

Denkarbeit und körperlicher Einsatz

## Start in vielversprechende Karriere



Holz macht stolz: Die Arbeit als Zimmermann erfordert Denkarbeit und körperlicher Einsatz.

Bild: z.V.g

**Bauen mit Holz liegt im Trend. Entsprechend gross ist die Nachfrage nach qualifizierten Zimmerleuten, die als Generalisten und Spezialisten mit handwerklichem Geschick und Sachverstand diesen ökologischen Werkstoff weiterverarbeiten.**

Mit der ab 2014 neu vier Jahre dauernde Lehre zum Zimmermann/Zimmerin\* mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) werden zukünftige Holzbauer noch praxisorientierter auf die Herausforderungen ihres Berufes vorbereitet.

Im Alltag wird neben der Berufsbezeichnung Zimmermann oft auch der Begriff Holzbauer benutzt. Ein für diese Berufsgattung besonders treffender Ausdruck. Denn die Zimmerleute sind in vielen Arbeitsgebieten anzutreffen: unter anderem im Hoch- und Tiefbau, beim Brückenbau, beim Innenausbau oder Bau von landwirtschaftlichen als auch privaten Gebäuden. Entsprechend vielseitig sind auch die Tätigkeiten eines Zimmermanns.

### **Vielseitiger Beruf mit vielen Aufgaben**

Nach dem Zeichnen der Pläne werden in der Werkstatt die notwendigen Elemente gezimmert und für den Bau vorbereitet.

Die Holzbauer zimmern Fassaden und Treppen, verlegen Böden, setzen Fenster ein oder montieren thermische sowie energetische Solaranlagen. Ausserdem führen sie Tä-

# Luzerner Rundschau

perlichen Einsatz. Denn wer als Zimmermann arbeitet, braucht neben handwerklichem Geschick auch räumliches Vorstellungsvermögen, mathematisches Verständnis und Kenntnisse in Physik. Wenn man ausserdem gerne im Freien arbeitet und Spass an Teamwork hat, sind das gute Voraussetzungen für eine Lehre als Zimmermann.

## **Ausbildung wird praxisorientiert erweitert**

Um den angehenden Zimmermännern ihre Berufskompetenzen noch umfassender zu vermitteln, wird die Ausbildung ab 2014 um ein Jahr auf vier Jahre verlängert. Wer die Lehre erfolgreich abgeschlossen hat, trägt neu die Berufsbezeichnung Zimmermann (EFZ).

«Der Beruf der Zimmerleute hat sich in den letzten Jahren verändert. Aufgrund der neuen Technologien und Marktanforderungen haben wir die Inhalte der Lehre ausgebaut, damit die Absolventen den aktuellen Ansprüchen ihres Berufsalltages noch besser gewachsen sind.» erklärt Peter Elsasser, Bereichsleiter Bildung bei Holzbau Schweiz. Im Vordergrund der Anpassungen steht der Ausbau der überbetrieblichen Kurse (ÜK) als auch der Berufsschullektionen. Während der 47 ÜK-Tage bekommen die Auszubildenden Praxis-Wissen zu spezifischen Arbeitsschritten sowie Arbeitssicherheit vermit-

telt. Sie erlernen die sichere Handhabung ihres Handwerkszeugs und werden im Umgang mit den in ihrem Beruf verwendeten Maschinen geschult. Ausserdem gehören neue Technologien wie Photovoltaik und der Umgang mit CAD-Software zum Kursprogramm.

Ebenfalls ausgebaut von 1080 auf 1440 Lektionen werden der berufskundliche Unterricht (BKU), der allgemeinbildende Unterricht (ABU) und Sport an der Berufsschule. Vom neuen Aufbau profitieren alle Lehrlinge, die 2014 ihre Ausbildung starten. Lehrlinge, die 2013 mit der Lehre zum Zimmermann angefangen haben, schliessen ihre Ausbildung gemäss dem alten Reglement und Lehrplan ab.

## **Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten**

Der Holzbau ist eine umweltschonende Bauweise mit geringem Energieverbrauch, sowohl während des Baus als auch beim späteren Betrieb der Gebäude. Entsprechend erfüllen die Zimmerleute im Bereich des nachhaltigen Bauens und Sanierens eine zentrale Rolle.

Dies und die Vielseitigkeit des Berufes eröffnen einem Zimmermann zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. So können sie sich zum Vorarbeiter, Polier, Techniker oder natürlich Meister ausbilden lassen. Oder innerhalb eines Jahres die Berufsmatura machen und prüfungsfrei an einer höhere Fachschule oder

Fachhochschule übertreten. Wer die entsprechenden Weiterbildungen absolviert, kann sich ausserdem zum Beispiel zum Energieberater, Projektleiter Solaranlagen oder Spezialisten in der Denkmalpflege ausbilden lassen.

Die Lehre zur Zimmerin/Zimmermann ist somit nur der Start in eine vielversprechende Karriere, die nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen ausgerichtet werden kann.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

## **Nützliche Links**

- **Facebook Profil Zimmermann on Tour**  
[www.facebook.com/ZimmermannonTour](http://www.facebook.com/ZimmermannonTour)
- **Lehre Holzbau**  
[www.lehre-holzbau.ch](http://www.lehre-holzbau.ch)
- **Verband Holzbau Schweiz**  
[www.holzbau-schweiz.ch](http://www.holzbau-schweiz.ch)
- **Informationsveranstaltungen**  
[www.holzbau-schweiz.ch](http://www.holzbau-schweiz.ch),  
-->Veranstaltungskalender
- **Berufswahlmessen**  
[www.lehre-holzbau.ch](http://www.lehre-holzbau.ch)
- **Eignungstests**  
[www.stellwerk-check.ch](http://www.stellwerk-check.ch),  
[www.multicheck.ch](http://www.multicheck.ch),  
[www.basic-check.ch](http://www.basic-check.ch)